Blätter für Heimatkunde 1 (1923)

Alte Aufschriften an Hausgiebeln in der Pfarre Mooskirchen.

Von **Josef Radl,** Kaplan in Mooskirchen.

Die meisten Häuser waren auch hier früher aus Holz gebaut, mit Stroh gedeckt und mit mannigfachen Aufschriften versehen. Viele, oder besser, fast alle stehen an den Hausgiebeln und sind so von Wind und Wetter geschützt. Allerhand Verzierungen und Gegenstände, wie Monstranzen mit beigegebenen Leuchtern, heilige Namenszüge, füllen die Spitze des Hausgiebels aus. Einige von den vielen erhaltenen Sprüchen seien hier angegeben. Beim Hause Ganster in Schröttenhof auf der einen Seite: „1811 Das Paum is ein schöner Freit, Was das kost, das is teier, So bite Gott das es hin für bleib"; am andern Giebel: „1811 Es ist Mein letztes Pit, Gott Verlas mich nicht, Josef Schaller". Beim Holzbauer in Knitzenberg steht auf einem Baum eingeschnitten: „1706 Michael Prl. Pin ich genannt, in Gottes Hant dises Haus stehet." Beim Leinpeter auf der Rollau steht: „Dieses Haus hab ich gebaut für mich und für dich, der nach mir kommt der bitt für mich. 1837", und: „In Gottes Gnad ist mein Haus am best bewahrt". Beim Schmiedpeter in Fluttendorf steht am Giebel bei der Straße: „1807. O heiliger Florian behide uns vor aller Not, vor Feier und gachen Tod". Am schönsten erhalten und ausgearbeitet ist die Schrift am Hause Figgerl bei der Sebastianikirche. Dort steht: „1832. Das Haus hab ich gebaut Gott Vater, Sohn, H. Geist sei es, Lob Ehr in Ewigkeit Amen." An der Morgenseite: „Johann Frohmann 1832. In Gottes Gnad ist mein Haus am best bewahrt. In Gefahr der Feuersflamm, Sei mein Hülf S. Florian." Beim Kormann in Lannach mußte einst auf Geheiß des längst verstorbenen Baron Mandl, Herrn auf Schloß Lannach, folgender Spruch heruntergerissen werden:

Das ist das Beste auf der Welt,
Daß Tod und Teufl nimmt kein Geld,
Sonst müßte oft manch arme Seel
Für einen Reichen in die Höll.

Das Haus Höller in Bubendorf trägt die Inschrift:

Da haust ein Bauersmann,
Der arbeiten und auch beten kann,
Zufrieden ist mit seinem Stand,
Ernährt den Kaiser und das Land,
Bis ihn rufet Gott von dieser Welt
Hinauf in's ew'ge Sternenzelt.

Anfragen u. Einsendungen an Dr. Fritz Popelka, Landesregierungsarchiv, Graz, Bürgergasse 2.

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Historischer Verein für Steiermark. — Verantwortlich für die Schriftleitung: Dr. Fritz Popelka, Staatsarchivskonzipist, Graz. — Druck: Universitäts-Buchdruckerei „Styria", Graz.